

2010 Arbeiten in Israel und Palästina

03.11.2009, 18:11 | Vereine & Verbände

Pressemitteilung von: *Deutscher Verein vom Heiligen Lande*
Presseagentur: *Redaktionsbüro Konzepte*

Am 30. November endet die Bewerbungsfrist für soziale Freiwilligen- und Zivildienste in Israel und Palästina über den Deutschen Verein vom Heiligen Lande, die im Sommer 2010 starten. Seit vielen Jahren ermöglicht es der Verein, dass junge Menschen nach dem Ende der Schulzeit und vor dem Start ins Berufsleben oder Studium einige Zeit in Israel und Palästina verbringen können. „Das Heilige Land übt gerade auf junge Menschen eine besondere Anziehungskraft aus“, weiß Stefanie Langel vom Generalsekretariat des Heilig-Land-Vereins in Köln.

Die Beweggründe für einen Einsatz im Heiligen Land sind vielfältig. Freiwillige und Zivildienstleistende wollen anderen Menschen helfen, den christlichen Glauben teilen oder die besondere Atmosphäre der Region persönlich erleben. „Es ist ein guter Zeitpunkt, vor dem Beginn eines neuen Lebensabschnitts noch einmal inne zu halten und einzigartige Erfahrungen zu sammeln, für die man später oft keine Zeit mehr findet“, so Stefanie Langel weiter.

Der Deutsche Verein vom Heiligen Lande vermittelt und unterstützt Einsätze in soziale Einrichtungen für Kranke, Behinderte und Alte sowie in Schulen, Begegnungsstätten, Friedensprojekten und in Gästehäusern für Pilger. Die Dienste dauern meist ein Jahr, können aber auch kürzer gestaltet werden. Als anerkannter Träger für den „Anderen Dienst im Ausland“ (ADiA) kann der Deutsche Verein vom Heiligen Lande jungen Männer einsetzen, die ihren Zivildienst außerhalb Deutschlands leisten wollen.

Einen Überblick aller Einsatzorte und die Bewerbungsunterlagen stehen im Internet bereit (www.heilig-land-verein.de). Anmeldungen für den Sommer 2010 müssen bis zum 30. November beim Generalsekretariat in Köln eingegangen sein.

Portrait

Der Deutsche Verein vom Heiligen Lande mit Sitz in Köln ist seit über 150 Jahren im Heiligen Land aktiv. Er veranstaltet Pilgerreisen und unterstützt verschiedene soziale Projekte in der Region. Dazu zählen die „Schmidt Schule“, ein College für Mädchen in Jerusalem, das Pflegehaus mit angegliederter Pflegeschule „Beit Emmaus“ sowie die „Begegnungsstätte Tabgha“.

Der Deutsche Verein vom Heiligen Lande versteht sich als Hilfswerk für die Christen im Nahen Osten. Sein Ziel ist es, die Verständigung und Versöhnung zwischen den Religionen zu fördern und notleidende Menschen zu unterstützen.

<https://www.openpr.de/news/366928/2010-Arbeiten-in-Israel-und-Palaestina.html>